

„PuG“ – Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Teilprojekt Ostfalia

- Projektleitung:** Prof. Dr. Martina Hasseler
- Kurzfassung:** Ein zentraler Schwerpunkt des PuG-Projekts ist es, bedarfsgesteuerte und nachfrageorientierte Studiengänge zu konzipieren mit dem institutionellen Anspruch, Lernorte mit vielfältigen Schnittstellen zu heterogenen Bildungsbiographien zu entwickeln. Im Rahmen des Projekts sollen methodische und didaktische Konzepte zur Entwicklung von Studiengängen und Curricula neu entstehen inklusive der Anpassung an das Lernverhalten erwachsener Studierender durch die Anwendung neuer Technologien, die Einbettung von Modulen in die Pflege- und Gesundheitspraxis durch die Verzahnung von Erfahrungs- und akademischen Wissen und die Erweiterung von Lernumgebung und Lernorten. Zentral ist das Erlangen einer möglichst breiten Akzeptanz bei den individuellen und betrieblichen Nachfragern, die die Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung sicherstellen soll. Unter Einbeziehung systematischer Personalentwicklungsmaßnahmen soll die Entwicklung weiterbildender und berufsbegleitender Studienprogramme kunden- und bedarfsorientiert vorangetrieben werden. Im Teilprojekt „Ostfalia“ wird ein Upgrade des Studiengangs Bachelor „Angewandte Pflegewissenschaften“ in Form einer thematischen Überarbeitung und Erweiterung vorgenommen. Hierbei handelt es sich um die Bereiche „Ältere Menschen“ und „Menschen mit Behinderung“.
- Kooperationspartner:** Universität Oldenburg (Verbundkoordinator), Jade Hochschule, Hochschule für Gesundheit Bochum
- Drittmittelgeber:** BMBF
- Laufzeit:** 2014 – 2018
- Fördersumme:** 320.000 €
- Organisationseinheit:** Fakultät Gesundheitswesen
- Forschungsfeld:** Teilhabe- und Versorgungsforschung